

Toolbox: Sparrenauflager TB-HSA

Inhaltsverzeichnis

Anwendungsmöglichkeiten	2
Bemessungsgrundlagen	2
Belastung	2
Bemessung	2
Fußschwelle	2
Mittelpfette	3
Firstpfette	3
Abmessungen	5
Literaturverzeichnis	5

TB-Sparrenauflager (x64) 02/2022 - TB-HSA-001 (Projekt: Toolbox)

Grundparameter

- Norm: DIN EN 1995-2:2013
- Sparren: Nadelholz
- Material - Sparren: C24 (EN 338:2016)
- Mittelpfette: Nadelholz
- Material - Mittelpfette: C24 (EN 338:2016)
- Nutzungsgruppe: 1
- Kc.90 benutzerdefiniert:
- Beiwert - Sparren: kc.90 = 1,50
- Beiwert - Pfette: kc.90 = 1,50

System

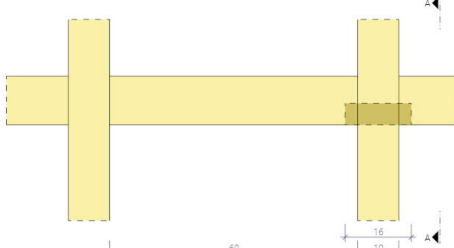
- Auflagertyp: Pfette
- Sparren liegt Ränd nah:
- Sparren am: Metalaufleger
- Sparrenneigung: a [°] = 35,0
- Kervertiefe: t [cm] = 3,0
- Sparrenbreite: b [cm] = 10,0
- Sparrenhöhe: d [cm] = 16,0
- Pfettenbreite: b [cm] = 12,0
- Pfettenhöhe: d [cm] = 16,0
- lichter Sparrenabstand: la [cm] = 60,0
- Sparren liegt im Pfostenbereich:
- Bemerkungen:

Belastung

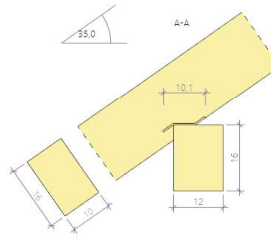
- Auflagerkraft: Fd [kN] = 14,0
- Lasteinwirkungsdauer: KLEID mittel

TB-HSA-001 gespeichert.

Draufsicht



A-A



Kerfentiefe	t	=	3,0	cm
Kerfentiefe	t	=	3,0	cm
Wirksame Länge - Sparren	leff	=	10,1	cm
Wirksame Fläche - Sparren	Aeff	=	101,5	cm²
Wirksame Länge - Pfette unten	leff	=	16,0	cm
Wirksame Fläche - Pfette unten	Aeff	=	83,7	cm²
Beiwert - Sparren	kc.90	=	1,5	
Beiwert - Pfette	kc.90	=	1,5	

Eta Sparren: 44 %
Eta Pfette: 72 %

Anwendungsmöglichkeiten

Mit diesem Programm können die Nachweise der Auflagerpressung eines Sparrens abhängig von den Laststellungen, der Geometrie und dem Material geführt werden.

Das Programm führt folgende Einzelberechnungen durch:

- Berechnung von k_{c90}
- Berechnung von k_{mod} und Querdruckfestigkeit $f_{c,90,d}$ bzw. parallel zur Faser $f_{c,0,d}$
- Berechnung der jeweiligen resultierenden Auflagerflächen A_{eff} bei Sparren und Pfette bzw. Schwelle
- Spannungsnachweis für die Pressung σ_d bei Sparren und Pfette bzw. Schwelle

Bemessungsgrundlagen

Die Berechnung des Sparrenauflagers erfolgt nach EN 1995 unter Berücksichtigung der jeweiligen nationalen Anhänge.

Belastung

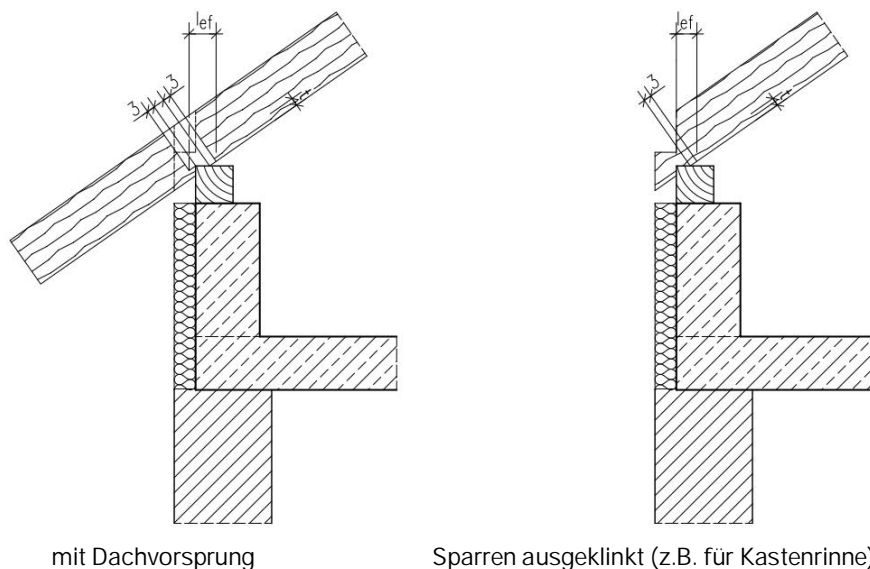
Die Lasteingabe erfolgt als Bemessungswert (γ - fach).

Bemessung

Der Nachweis der Pressung erfolgt auf der Sparrenseite unter der Berücksichtigung von l_{ef} .

Fußschwelle

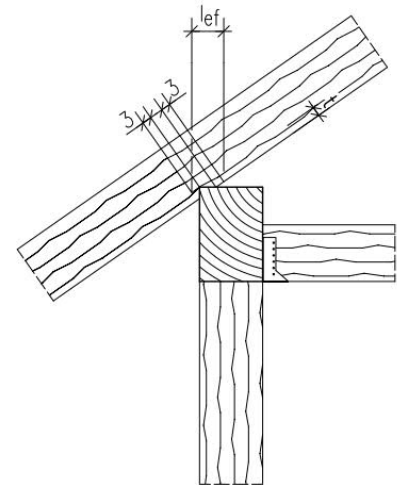
Der Sparren kann ab Außenkante der Schwelle (in Sparrenlängsrichtung) beginnen oder einen entsprechenden Dachvorsprung haben. Somit wird der Situation Rechnung getragen, dass sich der Überstand u_{II} nicht bis auf die maximale Länge von 3 cm ausbilden kann.



Hinweis: Das ausgeklinkte Sparrenauflager kann so wie abgebildet nicht eingegeben werden, die Zeichnung dient lediglich zur Verdeutlichung der Situation eines reduzierten Sparrenüberstandes.

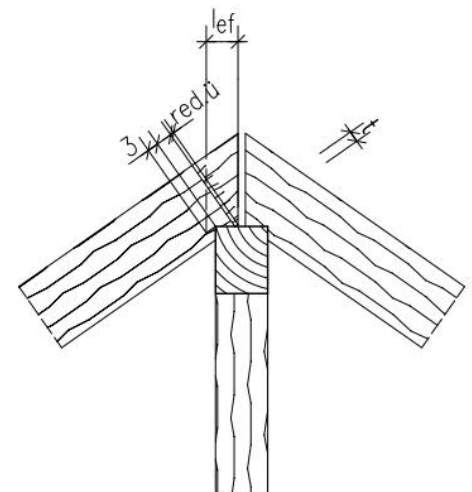
Mittelpfette

Der Sparren steht unten und oben immer in einer ausreichenden Länge über, so dass sich die Überstände \ddot{u}_{re} und \ddot{u}_{li} auf eine maximale Länge von 3 cm ausbilden können.



Firstpfette

Der Sparren kann ab Außenkante der Firstpfette beginnen oder einen entsprechenden Vorsprung haben. Somit wird der Situation Rechnung getragen, dass sich der Überstand \ddot{u}_{re} ggf. nicht bis auf die maximale Länge von 3 cm ausbilden kann.



Nachweis der Kontaktfläche am Sparren

$$\frac{\sigma_{c,\alpha,d}}{f_{c,\alpha,d}} \leq 1$$

$$f_{c,\alpha,d} = \frac{f_{c,0,d}}{\frac{f_{c,0,d}}{k_{c,90} \cdot f_{c,90,d}} \cdot \sin^2 \alpha + \cos^2 \alpha} \quad \text{und} \quad \sigma_{c,\alpha,d} = \frac{F_{c,\alpha,d}}{A_{ef}}$$

mit

$$A_{ef} = b \cdot l_{ef}$$

$$f_{c,0,d} = k_{mod} \cdot f_{c,0,k} / \gamma_m$$

$$f_{c,90,d} = k_{mod} \cdot f_{c,90,k} / \gamma_m$$

$$l_{ef} = \frac{t}{\sin \gamma} + 2 \cdot 30 \cdot \sin \gamma$$

$\sigma_{c,\alpha,d}$ Bemessungswert der Druckspannung in der wirksamen Kontaktfläche

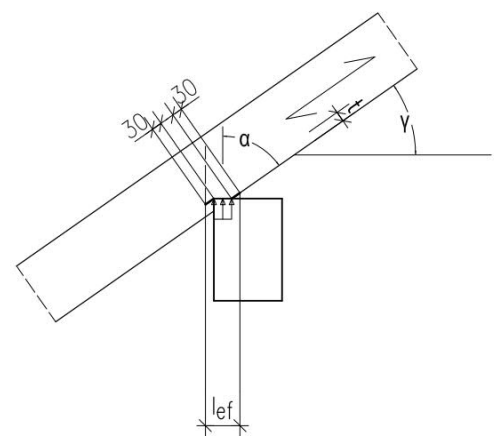
$F_{c,\alpha,d}$ Bemessungswert der Auflagerdruckkraft

A_{ef} wirksame Kontaktfläche

l_{ef} Länge der wirksamen Kontaktfläche

t Kervertiefe

k_{mod} Modifikationsbeiwert für Lasteinwirkungsdauer und Feuchtegehalt
gem. Tab. 3.1 - aus /1/ und /2/



$f_{c,90,k}$	charakteristischer Wert der Druckfestigkeit quer zur Faser
γ_M	Teilsicherheitsbeiwert für einen Baustoff
$f_{c,0,d}$	Bemessungswert der Druckfestigkeit parallel zur Faser
$f_{c,90,d}$	Bemessungswert der Druckfestigkeit rechtwinklig zur Faserrichtung
$k_{c,90}$	Beiwert zur Berücksichtigung der Art der Einwirkung ($1,0 \leq k_{c,90} \leq 1,75$)

Für Bauteile auf Einzelabstützungen, bei denen $l_1 \geq 2h$ gilt

$k_{c,90} = 1,5$	bei Vollholz aus Nadelholz
$k_{c,90} = 1,75$	bei Brettschichtholz aus Nadelholz

ÖNORM EN 1995-1-1: 2009, Abschnitt 6.1.5 (2)

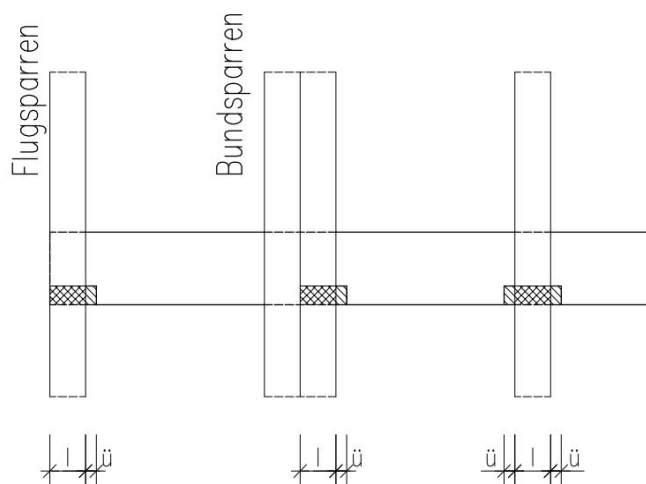
Für nicht randnahe Auflagerungen von Biegeträgern (z. B. Durchlaufträger, Kragträger) werden in 6.6.3 entsprechende Werte für $k_{c,90}$ angegeben.

Für Bauteile aus Brettschichtholz mit nicht randnaher Auflagerung und $a \geq 2h$ gemäß ÖNORM EN 1995-1-1:2009, Abschnitt 6.1.5, Bild 6.2(b) gilt: $k_{c,90} = 2,2$.

Da die Belastung des Sparrens als Linienlast wirkt und somit keine direkte Einzellast wie in Bild 6.2 /1/ existiert, gibt es hier kein l_1 zu überprüfen und $k_{c,90}$ wird bei Vollholz aus Nadelholz auf 1,5 und bei Brettschichtholz aus Nadelholz auf 1,75 gesetzt.

Nachweis der Kontaktfläche auf Schwelle oder Pfette

Die wirksame Kontaktfläche rechtwinklig zur Faserrichtung A_{ef} sollte unter Berücksichtigung einer wirksamen Kontaktlänge parallel zur Faserrichtung bestimmt werden, wobei die tatsächliche Kontaktlänge l auf jeder Seite um 30 mm erhöht wird, jedoch nicht mehr als a , l oder $l_1/2$.



$$\frac{\sigma_{c,90,d}}{k_{c,90} \cdot f_{c,90,d}} \leq 1$$

$$\text{mit } f_{c,90,d} = k_{\text{mod}} \cdot f_{c,90,k} / \gamma_M \text{ und } \sigma_{c,90,d} = \frac{F_{c,90,d}}{A_{ef}}$$

$\sigma_{c,90,d}$	Bemessungswert der Druckspannung in der wirksamen Kontaktfläche
$F_{c,90,d}$	Bemessungswert der Auflagerdruckkraft
A_{ef}	wirksame Kontaktfläche
k_{mod}	Modifikationsbeiwert für Lasteinwirkungsdauer und Feuchtegehalt gem. Tab. 3.1 - aus /1/ und /2/
$f_{c,90,k}$	charakteristischer Wert der Druckfestigkeit quer zur Faser
γ_M	Teilsicherheitsbeiwert für einen Baustoff
$f_{c,90,d}$	Bemessungswert der Druckfestigkeit rechtwinklig zur Faserrichtung
$k_{c,90}$	Beiwert zur Berücksichtigung der Art der Einwirkung ($1,0 \leq k_{c,90} \leq 1,75$)

Für Bauteile auf kontinuierlicher Unterstützung (= Schwelle), bei denen $l_1 \geq 2h$ gilt

$k_{c,90} = 1,25$	bei Vollholz aus Nadelholz
$k_{c,90} = 1,5$	bei Brettschichtholz aus Nadelholz

Für Bauteile auf Einzelabstützungen (= Pfette), bei denen $l_1 \geq 2h$ gilt

$k_{c,90} = 1,5$	bei Vollholz aus Nadelholz
$k_{c,90} = 1,75$	bei Brettschichtholz aus Nadelholz

Wird die Last aus dem Sparren in die Pfette nicht im unmittelbaren Bereich des Pfettenauflagers eingeleitet, erfolgt der Nachweis als Auflagersituation unter Berücksichtigung des Sparrenabstandes zum Auflager (= l_1). Somit wird $k_{c,90} = 1,0$ wenn $l_1 < 2h$ ist, ansonsten wird $k_{c,90}$ bei Vollholz aus Nadelholz auf 1,5 und bei Brettschichtholz aus Nadelholz auf 1,75 gesetzt.

Kommt der Sparren im Bereich des Pfettenauflagers zu liegen, erfolgt der Nachweis als Schwellensituation. Hierbei wird $k_{c,90} = 1,0$ wenn $l_1 < 2h$ ist, ansonsten wird $k_{c,90}$ bei Vollholz aus Nadelholz auf 1,25 und bei Brettschichtholz aus Nadelholz auf 1,5 gesetzt.

ÖNORM EN 1995-1-1: 2009, Abschnitt 6.1.5 (2)

Für nicht randnahe Auflagerungen von Biegeträgern (z.B. Durchlaufträger, Kragträger) werden in 6.6.3 entsprechende Werte für $k_{c,90}$ angegeben.

Für Bauteile aus Brettschichtholz mit nicht randnaher Auflagerung und $a \geq 2h$ gemäß ÖNORM EN 1995-1-1:2009, Abschnitt 6.1.5, Bild 6.2(b) gilt: $k_{c,90} = 2,2$.

Abmessungen

Die Abmessungen für Sparren und Schwelle/ Pfette können getrennt eingegeben werden.

Die Überstände u_{li} und u_{re} können optional mit ihrem maximal möglichen Wert berücksichtigt werden.

Literaturverzeichnis

- /1/ DIN EN 1995-1-1/NA:2010-12
- /2/ ÖNORM EN 1995-1-1: 2009